

Proj.: 458
LV: 025

Rettungswache Mittweida
Natursteinarbeiten Sockel

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los 025 Natursteinarbeiten Sockel

Bauvorhaben:

Neubau einer Rettungswache
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

Bauherr:

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH
Hainichener Str. 4-6
09648 Mittweida

Anlagen am LVZ:

Plan 302-1 d Baustelleneinrichtungsplan
Plan 310 d Ansichten
Plan 905e Regeldetail - Abdichtung Mauerwerk
Plan 908c Detail Reinstreifer
Schnitt Granitplatte Eingang
Schmutzfangkorb Edelstahl
Loro- XCL Edelstahlabflussrohr

Zusätzliche technische Vorschriften

0. ZTV's Allgemein:

Kurztext / Langtext: Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

Kosten durch ZTV's:

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Aufmaß: Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so dass alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Im Falle, dass Arbeiten nicht mehr nachvollziehbar sind, obliegt es der Bauleitung des AG, den Umfang einzuschätzen. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

Herausgelöste Leistungen: EP's behalten auch dann Ihre Gültigkeit, wenn Teile der Leistung nicht im Zusammenhang oder nach Ermessen der Bauleitung des AG früher oder später als die Hauptleistung ausgeführt werden müssen.

Sauberkeit auf der Baustelle: Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

Koordination mit anderen am Bau Beteiligten:

Der Auftragnehmer hat zum Zeitpunkt der Ausführung seiner Arbeiten mit Leistungen anderer Gewerke zu rechnen, wodurch es zu Behinderungen in der eigenen Bautätigkeit kommen kann. Es ist Sache des Auftragnehmers in

Proj.: 458
LV: 025

Rettungswache Mittweida
Natursteinarbeiten Sockel

selbständiger Koordination mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen Störungen im Bauablauf zu verhindern.

Lagermöglichkeiten und Pausenräume:

Pausenräume und Lagerräume sind grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zugewiesen wird. Das Absperren von Räumen im Gebäude mit Bautüren ist unzulässig. Sollte dem zuwider gehandelt werden, ist die Bauleitung berechtigt, nach 1maliger Aufforderung Bautüren aufbrechen zu lassen und Baumaterialien u. Baugeräte auf dessen Kosten anderweitig zu lagern.

Kabel / Versorgungsleitungen:

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

Abrechnung: Die in den nach genannten ZTV's beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

Abnahmen: Es ist eine förmliche Abnahmen gem. VOB durchzuführen. Zwischenabnahmen sind mit Bauherr/Architekt zu vereinbaren.

1. Gewerkespezifische ZTV's

Die Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH plant auf dem Grundstück Hainichener Str. 10 in 09648 Mittweida, Flurstücksnr.: 746/2, eine neue Rettungswache.

1. Bauwerk / Baukonstruktion:

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m², wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m² ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m³, die Bruttogrundfläche 1156 m² und die Nettoraumfläche 1037 m².

Das Gebäude wird auf Stahlbeton-Streifenfundamenten gegründet. Die tragenden Innen- und Außenwände bestehen aus Hochlochziegeln oder aus Stahlbeton. Die Außenwände erhalten im Bereich der Fahrzeughalle 10 cm im Bereich des Sozialtraktes 16 cm Wärmedämmung aus Mineralwolle. Die Sockelflächen sollen aus Naturstein auf Dämmung und Abdichtung ca. 10 mm zum WDVS zurücksitzend, ausgeführt werden.

2. Baugrundstück

Schneelastzone 2, Höhe Bauort: 288,66 m u.NN, Windlastzone 2,

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Hainichener Straße aus. Ein Bauzaun um das Baugelände ist bauseits gestellt (siehe dazu Plan 302-1 Baustelleneinrichtungsplan). Im Einfahrtsbereich ist ein Tor auf Rollen vorhanden. Zeitgleich mit dem Los Natursteinarbeite Sockel werden noch Gründacharbeiten, Malerarbeiten außen und verschiedene Innenarbeiten ausgeführt. Um Behinderungen auszuschließen sind die Arbeiten gegenseitig abzustimmen.

3. Versorgung und Entsorgung

Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC werden bauseits gestellt.

4. Lagermöglichkeiten und Pausenräume

Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen. In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

5. Termineinordnung

Die Leistungen können sowohl innerhalb der Leistungstitel als auch im Gesamtbauablauf nicht in einem Zug abgearbeitet werden. Regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen gehört zu den Pflichten des AN.

Proj.: 458
LV: 025

Rettungswache Mittweida
Natursteinarbeiten Sockel

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 1	Baustelleneinrichtung und Werkplanung

1.1

Einr.Räum.Vorh. der Baustelleneinrichtung

Herstellen, Vorhalten und Räumen einer kompletten Baustelleneinrichtung für nachgenannte Leistungen.

- mit allen erforderlichen Geräten. Herrichten von dafür erforderlichen Aufstellflächen usw., einschl. aller Genehmigungen und Anschlusskosten
- mit den erforderlichen Mannschafts-, Aufsichts- und Geräteräume für den AN und Herrichten von dafür erforderlichen Aufstellflächen
- mit den hygienischen Anlagen für die Arbeitskräfte des AN, nach Vorschriften des Gewerbeaufsichtsamtes, (außer WC-Sanitärcontainer, dieser wird vom AG bereitgestellt)

Im Einheitspreis einzukalkulieren ist ein zwischenzeitliches Umsetzen von Teilen der Baustelleneinrichtung, wenn es im Bauablauf erforderlich ist.

Flächen für Lagerung von Material, für Mannschafts- und Gerätecontainer etc. stehen auf dem Grundstück zur Verfügung und sind mit der Bauleitung des Auftraggebers vor Inanspruchnahme abzustimmen. Zufahrt über Hainicher Straße.

Aufstellflächen für Baustelleneinrichtungen nur vor dem Gebäude auf Nord- West- Seite. (Siehe auch Plan 302-1 d) möglich.

Flächen zur Lagerung von Material der Mannschafts- und Geräteräume werden grundsätzlich nur außerhalb des Gebäudes zugelassen. In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

Im Einheitspreis einzukalkulieren ist ein zwischenzeitliches Umsetzen von Teilen der Baustelleneinrichtung, wenn es im Bauablauf erforderlich ist.

Der Bauwasseranschluss ist in einem Zählerschacht an der Grundstücksgrenze Robert- Koch - Straße/Ostecke Gebäude vorhanden (siehe auch Plan 302-1d). An diesen sind Leitungen/ Schläuche anzuschließen.

Ein Baustromverteiler ist auf dem Grundstück in der Nähe der (Südecke Gebäude (siehe auch Plan 302-1d) vorhanden. An diesen sind Leitungen anzuschließen. Zusätzlich notwendige Verteiler und Verlängerungen sind einzukalkulieren.

Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für die vertraglich festgelegte Bauzeit des AN bis Abnahme.

Menge: 1 psch EP: GB:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 1	Baustelleneinrichtung und Werkplanung

Übertrag €

1.2

Werkplanung

Erstellung der Werkplanung für alle nachgenannten Leistungen (Sockelplatten, Eingangspodestplatte,Reinstreifer) mit Angabe der wesentlichen Details und der Anschlüsse zum Baukörper sind mind. 3 Wochen vor Bestellung/Fertigung zur Prüfung und Freigabe beim Architekturbüro vorzulegen.

Der AN ist verantwortlich die technische Klärung und die Werkplanung zeitig genug herbeizuführen, so dass die im Vertrag und gem. Bauablaufplan genannten Einbauterminen eingehalten werden können.

In der Werkplanung müssen die einzusetzenden Formate und Anschlussdetails maßstäblich dargestellt sein.

Menge: 1 psch EP: GB:

<u>Summe Titel</u>	1	Baustelleneinrichtung und Werkplanung
---------------------------	----------	--	-------

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 2	Abdichtung + Dämmung Sockel

2.1 **Reinigung Fundamentkopf und Wandbereiche vor Aufbringen Abdichtung vom groben**
 Reinigung Fundamentkopf und Wandbereiche vor Aufbringen Abdichtung vom groben Verschmutzungen

Menge: 85 m² EP: GB:

2.2 **Hohlkehle Aquafin**
 Ausbildung einer Hohlkehle, Schenkellänge jeweils mindestens 4 cm, zwischen
 - Fundament und aufgehende Wand an Fahrzeughalle Außenseite, Fuge nutförmig auskratzen und mit Aquafin-1K Dichtungsschlämme in steifplastischer Konsistenz auszudrücken, einschl. Egalisierung vor Ausführung der Dichtung unter Zusatz von ASO Plast MZ und Ausgleichsputz MG III im Fugenbereich

Menge: 65 m EP: GB:

2.3 **Wandabdichtung Mauerwerk, Sockelbereich außen**
 Abdichtung der Wandflächen gegen nichtdrückendes Wasser DIN 18 195/ 4, Flächen senkrecht, Ausführung auf Ziegelmauerwerk, Höhen: ca. 65 cm bis ca. 1,17 m, Einschl. Anschluss an bauseits vorhandene Abdichtung an Bodenplatte(senkrecht) bzw. auf Fundamenten (waagrecht) Abdichtung: mit zweikomponentiger flexibler Dichtungsschlämme AQUAFIN 2K der Fa. Schomburg o.gl. Verarbeitung nach Herstellerangabe,
 Wandaußenseiten:
 Ausführung als Untergrund zur Aufnahme von WDVS-Sockeldämmplatten bis ca. 30 cm über OG Gelände einschl. Egalisierung der Mauerwerksflächen; Grundierung, einschl. aller senkrechter und waagerechter Eckausbildungen
 angebotenes Fabrikat: `.....`

Menge: 62 m² EP: GB:

2.4 **Wandabdichtung Beton, Sockelbereich außen**
 Abdichtung der Wandflächen analog vorherige Position, aber Untergrund Beton,

Menge: 21,5 m² EP: GB:

2.5 **Zulage für Eckausbildung senkrecht (Innen- und Außenecken)**
 Zulage für Eckausbildung senkrecht (Innen- und Außenecken) einschl. Verstärkung durch eingelegte Dichtungsbänder

Menge: 10 m EP: GB:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 3	Natursteinsockel, Granit

3.1 **Sockel Naturstein Granit H= 30 cm**

Sockelverkleidung im Außenbereich aus Granit bzw. Gneiartiges Gestein, als senkrechte Bekleidung mit 20 mm Luftschicht vor vorhandener 60- 100 mm Sockelperimeterdämmung liefern und einbauen

Material:- Granit bzw.,. Gneis, - grau, dunkel, keine Gelb-Anteile
Dicke mindestens 3 cm, nach Verankerungsart und zulässigem Lochleibungsdruck wählen, - Oberfläche kugelgestrahlt
Vorgeschlagenes Material: Granit serizzo

geforderte Eigenschaften Granit:
Durchschnittliche technische Werte:
Rohdichte nach DIN 52102: 2,64 kg/dm³,
Biegezugfestigkeit nach DIN 51112: 9 N/mm²,
Druckfestigkeit nach DIN 52105: 140 N/mm²,
Wasseraufnahme nach DIN 52103: 0,27 Gew.-%,
Abriebfestigkeit nach DIN 52108: 4,3 cm³/50 cm² (nach Böhme), frostbeständig und gut politurbeständig.
Mittlere Bruchlast für FZP-Anker (Ankertyp M6, Einbindetiefe hv = 15 mm): Zugprüfung: 8,5 kN (nach Angaben der Fischerwerke, Prüflabor ACT).

Verlegung:
- Ausführung geschnitten, an Fassade verankert, gemäß DIN 18516,
befestigen mit Trag- und Halteankern aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff- Nr 1.4571 (rost- und säurebeständiger Chrom-Nickel-Molybdän Stahl) in extra Position
Verankerungsart (im Untergrund): Montagemörtel,
Verankerungsart im Naturstein : Dornmontage
Untergrund: Hochlochziegelmauerwerk oder Stahlbeton mit horizontaler Abdichtung und Perimeterdämmplatten als Bandverlegung, incl. Herstellen und Schließen der Aussparungen für Anker in Perimeterdämmung und im Untergrund

Verfugung in gesonderter Position

Abmessungen:
Höhe Natursteinplatten: ca. 30 cm nach Angabe des Architekten
Einzellängen: ca. 60 bis ca. 120 cm
einschl. Passplatten im Bereich der Türen, Fenster, Übergänge

siehe Ansichten
Unterbrechungen (Tore, Türen) ab 0,30 m werden abgezogen

Das Granit-Material ist rechtzeitig von AG und Architekt zu bemustern.

angebotenes Fabrikat Granit:
.....

Menge: 27 m² EP: GB:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 4	Eingangspodestplatte in Granit

4.1 Mauerwerk aus Vollklinkern (KMZ) unter Eingangsanlage

Mauerwerk aus Vollklinkern (KMZ) in MG III als Ergänzungsmauerwerk unter Eingangsanlage als Klein- und Kleinstflächen.
Breite ca. 7,1cm, Länge ca 0,62 m; Höhe ca. 60 cm, höhen- und lagegerecht herstellen.

Menge: 1 St EP: GB:

4.2 Verbinden mit Edelstahlankern

Verbinden der vorgenannten Vorsatzschale mit vorhandenen Mauerwerk bzw. Beton durch Einbohren von Edelstahlankern in vorhandenen Mauerwerk bzw. Beton und Verlegen in Fuge einschl. Ausmörteln

Menge: 4 St EP: GB:

4.3 Mauerwerk aus Vollklinkern (KMZ) in MG III

Mauerwerk aus Vollklinkern (KMZ) in MG III (Frostbeständig) als tragendes Mauerwerk der Podestanlage.
Breite ca. 24 cm, Länge ca 1,20 m; Höhe ca. 63 cm, höhen- und lagegerecht herstellen als Untergrundmauerwerk Podest

Menge: 2 m³ EP: GB:

4.4 Abdichtung Oberseite Auflager

Flächenabdichtung Oberseite Mauerwerks im Bereich der Podestauflagerung
Abdichtung mit R 500, als Mauersperrbahn, als Abdichtung unter Wänden, als Kleinstlänge, Länge ca. 1,20 m
Bitumenbahn mit Rohfilzeinlage,
Produktnorm: Kennzeichnung (DIN/TS 20000-202):
BA / R 500, Kennzeichnung (DIN/TS 20000-202):
MSB-Q / R 500, Kennzeichnung (DIN/TS 20000-202):
MSB-nQ / R 500 Länge: 10,00 m
Breite: 0,30 m (für 24 cm Wanddicke)
Trägereinlage: Rohfilz 500 g/m²,
Oberseite: besandet, Unterseite: besandet,
Gehalt an Löslichem: 1250 g/m²,
Brandverhalten (DIN EN 13501-1): Klasse E,
liefern und im Mörtelbett verlegen.
vorgeschlagenes Fabrikat: BÖRNER R 500 oder glw.

angebotenes Fabrikat:

Menge: 3,5 m² EP: GB:

4.5 Eingangspodestplatte Granit, d= 230 mm

Eingangspodestplatte Granit
- grau, dunkel, keine Gelb-Anteile
- sichtbare Oberfläche, kugelgestrahlt,
- Rutschfestigkeit mindestens R11,
- Größe L/T/H ca. 1,96/ 1,20 / 0,23 m (genaues Maß nach Werkplanung),

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 4	Eingangspodestplatte in Granit

- mit Aussparung für Gitterrost,
Größe B/L Gitter ca. 0,79 x 1,56x 0,04 m,
- mit eingearbeiteter Entwässerungsnut 2 Stück ca.70 cm
jeweils bis zum Einlauf
- Verlegung im leichten Gefälle nach vorn
mit ca. 2 cm Verlegemörtel auf Klinkermauerwerk und
Abdichtung und ggf. Unterlegeplatten.
- Eckaussparung in Podestplatte, Größe ca. 90 x 90 mm
für Fallrohr Vordach

Genauere Maße des Podestes sind mit dem Architekten festzulegen. Es ist eine rechtzeitige Freigabe der Werkplanung erforderlich.
Material Granit, analog Sockelplatten.

Menge: 1 St EP: GB:

4.6 Oberseite Podestplatten Imprägnierung

Oberseite Podestplatte imprägnieren als
Fleck- und Schmutzabweiser
Grundierung : Finalit Porenfüller Nr 21 S
Beschichtung : Finalit Heiß- Imprägnierung Nr. 20
Nur sichtbarer Bereich; Breite ca. 20 cm, incl. notwendige
Abklebemaßnahmen

Menge: 1,3 m² EP: GB:

4.7 Rückseite Platten PU - Beschichtung

Rückseite und Stirnseiten der Podestplatte, Beschichtung
Natursteinplatten mit einem 2- komponentigen PU,
schnellerhärtend und mit Quarzsand anstreuen,
gegen aufsteigende Feuchte

Menge: 3,7 m² EP: GB:

4.8 Edelstahl - Abflussrohr DN 80

Edelstahl - Abflussrohr DN 80 liefern, herstellen und einbauen
Einzellänge ca. 30 cm , wasserdicht mit Epoxidharzmörtel in
Ausnehmung Reinstreifer einbauen, einschl. Herstellen
notwendiger Aussparungen und Ausnehmungen in
vorgenannter Podestplatte. Siehe auch Anlage Y, Z sowie
Schnitt Granitplatte Eingang.
Vorgeschlagenes Fabrikat : LORO-XCL oder glw.

angebotenes Fabrikat:

Menge: 1 St EP: GB:

4.9 Schmutzfangkorb Edelstahl für DN 80

Schmutzfangkorb Edelstahl - Abflussrohr für DN 80 liefern,
einbauen; Unterteil allseitig gelocht,
Länge ca. 87 mm , in vorg. Edelstahlrohr einsetzen,
überstehende Teile umlegen bzw. abflexen
Vorgeschlagenes Fabrikat: Bucher oder glw. (siehe auch
Anlage x)

angebotenes Fabrikat:

Proj.: 458	Rettungswache Mittweida
LV: 025	Natursteinarbeiten Sockel
Titel 5	Sauberlaufmatte, vor Haupteingang außen

5.1 **Rahmen unter Sauberlaufmatte außen**

Rahmen aus Edelstahl V2A unter Sauberlaufmatte liefern und montieren; Größe ca. 1555 x 785 x 10 mm mit 8 Stück Querpfofilen ca. 20/10 mm , Abstand ca. 170 mm aus Edelstahl V2A in Aussparung Granitplatte eingelegt
angebotenes Fabrikat:

Menge: 1 St EP: GB:

5.2 **Sauberlaufmatte, außen**

Sauberlaufmatte außen, Liefern und Verlegen
Oberflächlich offene Bürstenmatte aus Bürstenleisten und dazwischen montierten Alu-Kratzkanten, die durch V2A-Seile und Abstandhalter verbunden sind.
- Kunststoffträgerprofil anthrazit mit Bürstenbündel aus Nylon
- Bauhöhe: 22 mm
- Größe: ca. L/B 1,56 x 0,79 = 1,23 m²

empfohlenes Fabrikat: Aluway Brushline Typ 003k auf vorgnannten Rahmen in Aussparung Granitplatte aufgelegt

angebotenes Fabrikat:
Siehe Plan Schnitt Granitplatte Eingang

Menge: 1 St EP: GB:

Summe Titel 5 Sauberlaufmatte, vor Haupteingang außen

Proj.: 458
LV: 025

Rettungswache Mittweida
Natursteinarbeiten Sockel

ZUSAMMENSTELLUNG

Titel	1	Baustelleneinrichtung und Werkplanung €
Titel	2	Abdichtung + Dämmung Sockel €
Titel	3	Natursteinsockel, Granit €
Titel	4	Eingangspodestplatte in Granit €
Titel	5	Sauberlaufmatte, vor Haupteingang außen €
Titel	6	Drainage €
Titel	7	Regie und Sonstiges €

Summe LV €
zuzüglich 19,00 % Mwst €
Gesamtsumme €

Datum: Unterschrift / Stempel: